

01.4 – Telefonie und Voice-VLANs

Telefonie und Voice-VLANs

Die Telefonie ist ein migrationskritischer Bestandteil. Die NetBird-Umstellung darf nicht ausschließlich anhand der Daten-LANs geplant werden.

Zu erfassende Kommunikationsbeziehungen

1. OmniPCX-Zentrale in Lathen-Mühlentannen zu den abgesetzten Komponenten.
2. Abgesetzte Komponenten zurück zur OmniPCX-Zentrale.
3. IP-Telefone zu lokalen bzw. zentralen Telefonie-Komponenten.
4. Managementzugriffe auf Telefoniekomponenten.
5. Signalisierung, Medien-/RTP-Verkehr, Provisionierung, DNS, NTP und gegebenenfalls weitere Herstellerdienste.

Anforderungen

- Voice-VLANs müssen als eigenständige Netzressourcen behandelt werden.
- Zwischen Voice-Netzen darf nur der für die Telefonie erforderliche Verkehr freigegeben werden.
- NAT zwischen OmniPCX-Komponenten ist nach Möglichkeit zu vermeiden, sofern die konkrete NetBird-Architektur und die OmniPCX dies zulassen.
- MTU, Fragmentierung, UDP-Verhalten, Jitter, Paketverlust und Latenz sind explizit zu testen.
- Bestehende QoS-Markierungen sollen im lokalen Netz erhalten bleiben. Eine garantierte Ende-zu-Ende-QoS über öffentliche Internetzugänge kann NetBird nicht herstellen.
- Vor Produktivumschaltung ist ein realer Last- und Sprachtest zwischen allen Standorten durchzuführen.

Revision #1

Created 2026-08-26 14:05:52 UTC by Thomas Fried

Updated 2026-08-26 14:05:52 UTC by Thomas Fried